

# Wilhelm Storck war erster Lehrstuhlinhaber

Peter Trotier stellt in Hohenlimburger Heimatblättern den in Letmathe aufgewachsenen Germanisten vor

**Letmathe.** Eine besondere Verbundenheit mit Letmathe spiegelt der Aufmacher des August-Hefts der Hohenlimburger Heimatblätter wider. Einmal mehr ist es der Autor Peter Trotier, der es versteht, historisches Quellenmaterial in spannenden Lesestoff umzuwandeln.

Worum geht es? Um den in der Mitte des 19. Jahrhunderts in Letmathe aufgewachsenen Wilhelm Storck, der – aus kleinsten Verhältnissen stammend – zu einer Koryphäe der Wissenschaft aufsteigen sollte: „Seine Herkunft aus einem noch weitgehend bäuerlich geprägten Dorf, das sich erst langsam industrialisierte und nur über ein sehr einfaches Schulangebot verfügte, ließ nicht erwarten, dass er der erste Lehrstuhlinhaber für Germanistik an der Akademie, der späteren Uni-

versität, in Münster werden würde.“ Familiär gab es eine Verbindung zum Schlüterhof, später als Gaststätte Haus Höynck bekannt, heute als Restaurant Angolo.

## Ausgezeichneter Obstbestand

Ein weiterer Beleg dafür, dass die Hohenlimburger Heimatblätter immer wieder auch zu den Nachbarn nach Osten blicken, ist der Beitrag „Vorbildlicher Streuobstbestand des Heimatvereins Ortsring Oestrich e. V.“. Am 29. April wurde dem Vorsitzenden Friedhelm Siegismund eine entsprechende Urkunde überreicht.

„Am Rande bemerkt – Stickstoffeinträge verändern die Wegränder und Waldlichtungen“ hat der Hohenlimburger Biologe Martin Schlüppmann seinen Beitrag über-

schrieben.

Naturkundliche Fotos rund um das Wesselbachtal runden den Beitrag ab. So stellt der Autor fest, dass das Heidekraut in der freien Natur seltener geworden ist. Der Leser entnimmt dem Aufsatz, wo die Ursachen dieser Stickstoffeinträge zu suchen sind.

Die Abonnenten der „Hohenlimburger Heimatblätter“ dürften die neueste Ausgabe wie gewohnt bereits per Post erhalten haben.

Erhältlich ist die neue Ausgabe in der Hohenlimburger Buchhandlung an der Freiheitstraße, in Elsey bei Lotto Marx an der Möllerstraße sowie am Letmather Bahnhof am Kiosk von „Bahnsteig 42“.

Es kostet im Jahres-Abo 42 Euro, einzelne Exemplare kosten jeweils vier Euro.



Die August-Ausgabe der Heimatblätter liegt vor.

PRIVAT